

Stellungnahme zu Antrag/Anfrage

Nr. AT/0034/2012

Beratung im **Stadtrat** am **28.06.2012**, **TOP 39** öffentliche Sitzung

Betreff: Antrag der FDP-Fraktion zur Offenlegung der städtischen Zuschüsse

Stellungnahme:

Die Bekanntgabe des städtischen Zuschusses für Leistungen der Stadt, wie beispielsweise zum Besuch eines Frei- bzw. Hallenbades, des Theaters, der Museen, der Stadtbibliothek (zukünftig Mediathek) oder des neuen Romantikums im Kulturbau würde sicherlich einer stärkeren Transparenz betreffend die Höhe der städtischen Subventionsleistungen dienen.

Aus der Kenntnis der Subventionsleistungen, die Bürger/innen beim Besuch einer städtischen Einrichtung zu teil werden, lassen sich **jedoch weder Kosten senken, noch zusätzliche Einnahmen generieren.**

Neben dem Aufwand für die Zuschussermittlung – teilweise wird sie schon in den Jahresberichten ermittelt – würde zusätzlicher Aufwand und ggf. Kosten, insbesondere bei Verkauf von Karten aus elektronischen Vorverkaufssystemen entstehen.

Empfehlung der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung wäre es sinnvoller und effektiver, einmal im Jahr über die Medien die aktuellen Subventionen ausgesuchter städtischer Einrichtungen in die Öffentlichkeit zu tragen und so das Bewusstsein zu steigern.

Es sollte von einer Beschlussfassung Abstand genommen werden.